

Hauptversammlung



Der Stadtverband der CDU-Frauenunion Rheda-Wiedenbrück hat einen neuen Vorstand gewählt. Das Bild zeigt (v. l.) FU-Kreisvorsitzende Ursula Doppmeier, Annette Herrmann (Beisitzerin), Birgit Sudbrock (Schriftführerin), die Vorsitzende Gabriele Bremke-Moenikes, Stellvertreterin Kathrin Söbke, Eva Kiock (Beisitzerin), André Kuper (MdL) und die Gründungsvorsitzende Monika Schick. Bild: Wieneke

Frauenunion stellt sich neu auf

Rheda-Wiedenbrück (ew). Die Frauenunion (FU) des CDU-Stadtverbands Rheda-Wiedenbrück hat im Rahmen ihrer Hauptversammlung einen neuen sechsköpfigen Vorstand gewählt. Nachfolgerin der Gründungsvorsitzenden Monika Schick ist die pensionierte Studienrätin Gabriele Bremke-Moenikes.

Stellvertretende Vorsitzende ist nun die 36-jährige Polizeibeamtin Kathrin Söbke. Birgit Sudbrock gehört dem neu formierten FU-Leitungsteam als Schriftführerin an. Beisitzerinnen sind Annette Herrmann, Sabine Horn-

berg und Eva Kiock. Die Wahlen standen unter Leitung der FU-Kreisvorsitzenden Ursula Doppmeier (MdL).

Dem FU-Stadtverband Rheda-Wiedenbrück gehören aktuell 132 Mitglieder an. Doppmeier lobte die Organisation als eine „starke Frauengruppe“. Sie wünschte dem neuen Vorstandsteam viel Freude im Amt und vor allem Erfolg bei der Arbeit. Diesen wohlwollenden Worten schloss sich auch der heimische CDU-Landtagsabgeordnete André Kuper an, der der Versammlung als Ehrengast beiwohnte.

Vorsitzende Gabriele Bremke-

Moenikes erklärte, dass sie als Pensionärin nun Raum für neues ehrenamtliches Engagement gefunden habe. Ziel ihrer Arbeit bei der FU sei es, Frauen zu motivieren, sich aktiv kommunalpolitisch einzubringen. Als erste Aufgabe werde der Vorstand ein Programm aufstellen. „Wir möchten eine lebendige Gemeinschaft vor Ort und zugleich eine starke Lobby für die berechtigten Anliegen von Frauen in der CDU und allgemein in der Politik sein“, betonte Bremke-Moenikes. Die FU in Rheda-Wiedenbrück werde Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen und auf notwendige

Veränderungen hinwirken. „Zudem setzen wir uns für ein faires Miteinander ein und stehen für eine partnerschaftliche Gesellschaft“, erklärte die Vorsitzende.

Monika Schick übergab als Gründungsvorsitzende eine Chronik über die ersten 15 FU-Jahre in der Doppelstadt an den neuen Vorstand. Schwerpunkte der bisherigen Arbeit bildeten jeweils aktuelle Themen und Herausforderungen der vergangenen Jahre ebenso wie Infoabende, Stammtische und Firmenbesuche. Darüber hinaus wurden diverse Spendenaktionen durchgeführt.